

Über den Zeitungen hängt Rom

Eine ungewöhnliche Fotoausstellung im Heidelberger Krug

Kein Jahr vergeht, in dem der beflissene Beratungs- und Bildungsarbeiter Christoph A. Schulz sich nicht zur Entspannung in Italien aufhält. So auch wieder diesen Sommer. Das mediterrane Lebensgefühl, garantierte Sonne, Zeit zum Lesen, der Wein und Muße zum Fotografieren ziehen ihn nach Süden.

»Was mich an Italien fasziniert und ich daran liebe, ist die Art, wie sie dort ihr Leben wahrnehmen. Trotz aller Probleme menschlich, und immer mit einer gewissen Leichtigkeit«, postuliert er seine Empathie, die er durch seinen Linsenblick jetzt in der dritten Ausstellung mitteilt. Direkt nach seinem Sommerurlaub präsentiert er im Heidelberger Krug in der Arndtstraße 15 das Ausstellungsprojekt »Il mondo dietro gli specchi – die Welt hinter den Spiegeln«. Ganz banal: seitenverkehrt

Wirklichkeit in italienischen Verkehrsspiegeln eingefangen.

Die Wirklichkeit im Spiegel ist für den Betrachter schön. Für den



ITALIEN im Spiegel.

Foto: Ch. A. Schulz

Fotografen eine durchdringende Wahrheit, der durch den Spiegel hindurch in eine andere Welt schauen lässt. Vertauschte Welten in leicht gewölbten, italienischen, runden Verkehrsspiegeln.

Aus 150 Fotos hat er

elf ausgesucht und das Raumkonzept des Hängens erprobt. Rom mit der historischen Straße Via Appia hängt über den Zeitungen und weist den Weg zum Fotospiegel mit dem verzerrten Kanalblick Venedigs gleich neben dem großen Wandspiegel über dem Stammtisch. Landschaften, Steilküste, Sakrales, Ländliches, Industriebrachen und das Meer fing der Fotograf über viele Regionen Italiens ein. Gerahmt in Verkehrsspiegeln ist jedes Foto eingefangen, oft geduldig wartend bis sich die richtige Komposition ergab.

Alle Fotos sind auf Fotoleinwand ausgedruckt, und können auch erworben werden.

Die gespiegelte Wahrheit des italoophilen Ausstellers hängen bis Oktober. Der Fotograf ist zur Eröffnung am Sonntag, den 23. August ab 18 Uhr vor Ort. leb